

Einreicher: Der Stadtvorstand

Beschluss:

Kooperationsvertrag 2.0 – Grüne Handschrift für eine ökologisches, demokratisches und soziales Dresden

1. Die Mitgliederversammlung unterstützt das Verhandlungsergebnis der Kooperationsverhandlungen 2.0 und spricht sich für eine Fortführung der Rot-Grün-Rot-Orangen Stadtratskooperation bis zum Jahr 2019 aus.
2. Die Mitgliederversammlung stellt fest, dass die am 24.10.2015 beschlossenen Verhandlungsaufträge sich nahezu vollständig in der Kooperationsvereinbarung wiederfinden. Deshalb ist die vorliegende Kooperationsvereinbarung ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einem ökologischen, demokratischeren und sozial gerechteren Dresden.
3. Die GRÜNE Stadtratsfraktion wird aufgefordert, zu den BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in die Kooperationsvereinbarung verhandelten Projekten schnellstmöglich gemeinsame Stadtratsinitiativen vorzubereiten und auf den Weg zu bringen.
4. Die Stadtratsfraktion wird aufgefordert, zu all jenen GRÜNEN Forderungen, die keinen Niederschlag in der Kooperationsvereinbarung gefunden haben, insbesondere beim Thema Bürgerbeteiligung und Transparenz, die Initiierung eigener Stadtratsinitiativen vorzubereiten.

Begründung:

Am 11. April 2016 wurde die neue Kooperationsvereinbarung zwischen LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD und Piraten der Öffentlichkeit vorgestellt. Die vorliegende Kooperationsvereinbarung ist das Ergebnis umfassender Verhandlungen und trägt eine merkliche grüne Handschrift. Nahezu alle GRÜNEN Forderungen, die durch den Stadtparteitag am 24.10.16 beschlossen wurden, finden sich in der Kooperationsvereinbarung wieder. Damit wurde die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit der Partner bis 2019 gelegt, die nun weiter mit Leben erfüllt werden muss.

Insbesondere in den Bereichen Bürgerbeteiligung/Transparenz sowie auch beim Naturschutz sind unsere Vorschläge nicht in die Kooperationsvereinbarung aufgenommen worden. Darüberhinaus fehlt es bisher an einer Verständigung zur Zusammenführung der städtischen Krankenhäuser. Dabei handelt es sich jedoch um Themen, die aus Sicht von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wichtig für Dresden sind. Deshalb soll die Stadtratsfraktion prüfen, inwieweit zu diesen Themen eigene politische Initiativen entwickelt werden können.